

Protokoll

Sitzung des Klimaschutzrates der Stadt Kassel

am Donnerstag, 7. September 2023 im Gießhaus der Universität Kassel,
Mönchebergstraße 5

Teilnehmer*innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Beginn: 17 Uhr, Ende: 20.05 Uhr

Herr Prof. Dr. Hein begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzrates (KSR) sowie die Gäste zur 20. Sitzung.

Als neue Mitglieder des KSR bzw. der Themenwerkstätten begrüßt Herr Prof. Dr. Hein

- Frau Simona Neupane (als künftige Nachfolgerin für Jonathan Faust/Fridays for Future)
- Herr Frank Klobes (als Vertretung für Oliver Dietzel/IG Metall Nordhessen)
- Herr Lindner (als Nachfolger für Herrn Bien/KVG in der TWS Mobilität)

TOP 1: Abstimmung zur Tagesordnung sowie Beschluss des Protokolls

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen. Der von Herrn Prof. Katzschner geäußerte Beratungswunsch im KSR über das Thema Flughafen Calden wird für die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen vorgemerkt und zuvor zur Prüfung an die Themenwerkstatt Mobilität verwiesen.

Das Protokoll der Sitzung des KSR am 6. Juli 2023 wird **einstimmig beschlossen**.

TOP 2: Beschlussvorlage zur Stellungnahme der TWS Quartiere und Gebäude aus der Sitzung vom 06.07.2023

Zu der KSR-Beschlussempfehlung „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ liegen drei Änderungswünsche von Herrn Dr. Basse (Scientists for Future) vor.

Nach deren Annahme durch die Mitglieder des KSR wird die Vorlage **einstimmig beschlossen** (siehe Anlage).

TOP 3: Klimaschutz Monitoring Bericht – Vorstellung durch das Umwelt- und Gartenamt / Stellungnahme der TWS Grundlagen und Monitoring

Herr Ballhausen, Umwelt- und Gartenamt, erläutert in einer Präsentation (siehe Anlage) die Vorgehensweise bei der Erstellung des Berichtes und stellt einige Inhalte kurz vor. Aufgrund bislang noch fehlender aktueller Daten sind die für 2021 enthaltenen Ergebnisse nur vorläufig. Es wird erwartet, dass sich hier bei den Treibhausgasemissionen noch Korrekturen nach unten ergeben, wenn die neuen Daten vorliegen und eingearbeitet sind.

Herr Leick greift als Vertreter der TWS Grundlagen und Monitoring einige Kritikpunkte der vorliegenden Stellungnahme (siehe Anlage) heraus und erläutert diese.

Herr Hoppe-Kilpper weist auf die Bedeutung des Indikators Windenergie und dessen Nachverfolgbarkeit im Monitoring hin und plädiert dafür, diesen nicht, wie von der TWS empfohlen, aus dem Bericht zu streichen.

Herr Leick führt aus, dass lediglich anstelle der im Bericht enthaltenen Zuordnung eines rechnerischen städtischen Anteils an der in Nordhessen produzierten Windenergiemenge die produzierte bzw. die künftig angestrebte Gesamtmenge dargestellt werden sollte.

Auf die Frage von Herrn Prof. Dr. Faust, warum die TWS von der Stadt nicht im Vorfeld der Erstellung des Berichtes einbezogen wurde, weist Herr Eckhardt auf die engen zeitlichen Vorgaben zur Veröffentlichung hin, so dass auf eine formale Beteiligung an dieser Stelle verzichtet wurde. Die TWS sei bereits bei der Entwicklung der Leitindikatoren im Rahmen der Klimaschutzstrategie einbezogen worden. Nichtsdestotrotz würden die nun vorliegenden konkreten Hinweise in die Finalisierung des Monitoring-Berichts noch berücksichtigt.

Frau Prof. Dr. Jordan teilt mit, dass im Bereich Wärme und Strom detaillierte Messdaten vorliegen. Als problematisch bei der Einbeziehung in den Monitoring-Bericht stellen sich allenfalls die Vergleichbarkeit mit den anderen Datenquellen sowie datenschutzrechtliche Hindernisse dar.

In der weiteren Diskussion werden u.a. folgende Punkte formuliert:

- Nach einer Verständigung über die künftige Ausgestaltung des Monitorings muss die Umsetzung der Maßnahmen in den Vordergrund gerückt werden.
- Für die städtische Politik ist es wichtig darüber Aussagen zu erhalten, welche städtischen Maßnahmen welche Wirkung erzielen und ggf. priorisiert werden.
- Wie von der Stadtverordnetenversammlung bereits beschlossen, sind alle künftigen Beschlüsse auf ihre Klimarelevanz zu überprüfen.

Anschließend diskutieren vier Kleingruppen über einen von Herrn Jasper (Klimagerechtigkeit Kassel) vorgelegten Formulierungsvorschlag für einen Beschluss des Klimaschutzrates zu dem erarbeiteten Monitoring-Bericht.

Die Ergebnisse werden im Plenum kurz vorgetragen und in einem Beschlusstext zusammengetragen. Nach kurzer Diskussion und punktueller Überarbeitung wird dieser (siehe Anlage) durch den Klimaschutzrat **einstimmig angenommen**.

TOP 4: Stadtverwaltung berichtet: Bisherige Aktivitäten und geplante Schwerpunkte für die kommenden Monate

Herr Eckhardt, Umwelt- und Gartenamt, stellt in Vertretung für Herrn Stadtbaurat Nolda in einer Präsentation (siehe Anlage) den Umsetzungsstand von Maßnahmen und Aktivitäten entlang der acht Handlungsfelder der Klimaschutzstrategie vor und gibt einen Ausblick über die Schwerpunkte der kommenden Monate.

Herr Nießner, Umwelt- und Gartenamt, berichtet in seiner Eigenschaft als städtischer Sanierungsmanager über das Projekt „Klimastadtteil Jungfernkopf“ und die damit einhergehende Arbeit bei der Erstellung und Umsetzung der energetischen Quartierskonzepte.

TOP 5: KSR-Mitglieder berichten: Bisherige Aktivitäten und geplante Schwerpunkte für die kommenden Monate

Aufgrund der vorgerückten Zeit wird der von Herr Gabriel (GWG) vorgesehene Bericht auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des KSR vertagt.

Herr Prof. Dr. Hein informiert über geführte oder noch ausstehende Gespräche mit verschiedenen Personen.

Anschließend zeigt er anhand einiger Beispielbilder aus Nizza die dort ergriffenen Maßnahmen zur Förderung umweltverträglicher Mobilität.

Abschluss der Veranstaltung

Herr Prof. Dr. Hein spricht seinen Dank aus.

Die nächste Sitzung ist für Donnerstag, 2. November 2023 vorgesehen.

Um 20.05 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

Kassel, den 11.09.2023

Prof. Dr. Martin Hein
Leiter Klimaschutzrat Kassel

Für das Protokoll: Markus Dehmer / Timo Eckhardt

Anlagen:

- Liste der Teilnehmenden
- KSR-Beschluss zum Thema „Klimaschutz in der Bauleitplanung“
- KSR-Beschluss zum Thema „Monitoring-Bericht“

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Mitglieder des Klimaschutzrates</i>				
Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik	Dr. Ing.	Reinhard	Mackensen	
Universität Kassel	Prof. Dr.	Ute	Clement	entschuldigt
Scientists for Future Regionalgruppe Kassel	Dr.	Alexander	Basse	x
Scientists for Future Regionalgruppe Kassel	Prof. Dr.	Rüdiger	Faust *	x
Fridays for Future Ortsgruppe Kassel		Jonathan	Faust	x
Fridays for Future Ortsgruppe Kassel		Simona	Neupane *	x
Bündnis kassel kohlefrei		Kerstin	Lopau	x
Bündnis kassel kohlefrei		Anne	Wiehr *	
BUND Kreisgruppe Kassel		Wiebke	Kirchhof	x
BUND Kreisgruppe Kassel	Prof. Dr.	Lutz	Katzschner *	x
ADFC Kassel Stadt und Land e.V.		Robert	Wöhler	
ADFC Kassel Stadt und Land e.V.		Gerhard	Peter *	
Bürger Energie Kassel & Söhre eG		Helga	Weber	x
Klimagerechtigkeit Kassel / Extinction Rebellion		Arvid	Jasper	x
Radentscheid Kassel		Gregor	Anselmann	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Radentscheid Kassel		Thomas	Hofmann *	
Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV)	Dr.	Michael	Maxelon	entschuldigt
Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel	Prof. Dr.	Frank	Lehmann	
Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Werk Kassel		Marco	Gajewski *	x
SMA		Eric	Quiring	
Glinicke Automobil Holding GmbH & Co. KG		Florian	Glinicke	entschuldigt
OKEL GmbH & Co. KG		Burkhard	Okel	
WELL concept GmbH		Bjørn	Most	x
Horn & Bauer GmbH & Co. KG	Dr.	Dominikus	Pohl	x
NH ProjektStadt GmbH		Ulrich	Türk	entschuldigt
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH		Uwe	Gabriel *	x
DMB Mieterbund Nordhessen e.V.		Maximilian	Malirsch	
Haus- und Grundeigentümergeverband Kassel e.V.		Ulrich	Bartke	
IG Metall Nordhessen		Oliver	Dietzel	
IG Metall Nordhessen	Dr.	Frank	Klobes *	x
DGB Nordhessen		Jenny	Huschke	entschuldigt

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
ver.di Bezirk Nordhessen		Axel	Gerland	
ver.di Bezirk Nordhessen		Olaf	Schüssler *	
Betriebsrat Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH		Sina	Alexi	entschuldigt
Betriebsrat Volkswagenwerk Kassel		Carsten	Büchling	entschuldigt
Liga der freien Wohlfahrtspflege		Tamara	Morgenroth	x
KAZimKUBA e.V.		Barbara	Ettinger-Brinckmann	
KAZimKUBA e.V.		Günter	Schleiff *	
Hessen Kassel Heritage	Prof. Dr.	Martin	Eberle	
Hessen Kassel Heritage		Gisela	Bungarten *	entschuldigt
Sandershaus e.V.		Rolf	Wachs	entschuldigt
Schülerforschungszentrum Nordhessen		Nina	Illmer	x
Stadtschüler*innenrat Kassel		Nele	Haller	
Stadtschüler*innenrat Kassel		Leonie	Schlicht *	x
AStA der Universität Kassel		Leon	Schwarz	x
AStA der Universität Kassel		Sebastian	Ehlers *	
Rat der Religionen der Stadt Kassel		Hakim	Mohabbat	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Gäste des Klimaschutzrates (als Zuhörer, ohne Stimmrecht)</i>				
SPD-Fraktion Kassel		Ron-Hendrik	Hechelmann	x
CDU-Fraktion Kassel				
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kassel		Martin	Hoppe-Kilpper	x
Fraktion DIE LINKE Kassel		Violetta	Bock	x
FDP-Fraktion Kassel				
AfD-Fraktion Kassel-Stadt				
Rettet die Bienen	Dr.	Bernd	Hoppe	
Freie Wähler		Vera	Gleuel	entschuldigt
Die PARTEI		Jennifer	Rieger	
Ausländerbeirat der Stadt Kassel				
Behindertenbeirat der Stadt Kassel		Ariane	Kipp	
Seniorenbeirat der Stadt Kassel		Thomas	Nöcker	entschuldigt
Seniorenbeirat der Stadt Kassel		Heidemarie	Schild	

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
Themenwerkstatt Quartiere und Gebäude		Eva	Koch	x
Themenwerkstatt Quartiere und Gebäude	Dr.	Martin	Hellmann	x
Themenwerkstatt Energieversorgung	Prof. Dr.	Ulrike	Jordan	x
Themenwerkstatt Energieversorgung	Prof. Dr.	Kurt	Rohrig	x
Themenwerkstatt Mobilität		Michael	von Bonin	
Themenwerkstatt Mobilität		Heiko	Lindner	x
Themenwerkstatt Konsum und Abfall		Hans Georg	Weishaar	x
Themenwerkstatt Konsum und Abfall		Dirk	Röth	x
Themenwerkstatt Industrie und Gewerbe		Kai Lorenz	Wittrock	x
Themenwerkstatt Biodiversität, Ernährung, Landwirtschaft	Dr.	Jochen	Wulfhorst	
Themenwerkstatt Kommunikation, Beteiligung, Bildung		Geo	Kocheril	
Themenwerkstatt Grundlagen und Monitoring				

Institution / vertretend für	Titel	Vorname	Nachname	Teilnahme
<i>Leitung/Geschäftsführung des Klimaschutzrates</i>				
Leitung Klimaschutzrat	Prof. Dr.	Martin	Hein	x
Stadt Kassel, Stadtbaurat		Christof	Nolda	x
Stadt Kassel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt		Markus	Leick	x
Stadt Kassel, Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt		Markus	Dehmer	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt	Dr.	Anja	Starick	
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Jörg	Gerhold *	
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Timo	Eckhardt	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Thomas	Duwe	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Volker	Ballhausen	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Silvio	Nießner	x
Stadt Kassel, Umwelt- und Gartenamt		Gina	Schwarzmaier	x

* Vertretung

Maßnahmen-Nr.: 2023-KSR-03

Stand: 07.09.2023

Klimaschutz in der Bauleitplanung

Der Klimaschutzrat nimmt die Stellungnahme der TWS Quartiere und Gebäude zum Bericht des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz bzgl. „Klimaschutz in der Bauleitplanung“ von Juli 2023 zur Kenntnis und schließt sich den darin formulierten Empfehlungen sowie der Bitte nach einem ausführlicheren Bericht bis Dezember 2023 unter Beachtung der in der Stellungnahme genannten Fragen an.

Er fordert, die Möglichkeiten strategischen Flächenerwerbs zu nutzen und Liegenschaftspolitik mit Stadtentwicklungspolitik zu verknüpfen.

Er fordert weiter, das planungsrechtliche Instrumentarium des Baugesetzbuchs soweit möglich zu nutzen, Innenentwicklung vor Außenentwicklung und Bestandsentwicklung vor Neubau zu priorisieren. Klimaneutralität ist in der Siedlungs- und Raumentwicklung als Maßgabe zu sehen und nach Möglichkeit verbindlich zu regeln. In die Abwägung soll Klimaschutz mit besonderem Gewicht eingehen. Er fordert, daran geknüpft eine Solardachpflicht in Einklang mit der Maßnahmenempfehlung 2020-EV-08 des Klimaschutzrates einzuführen.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit durch kommunale Satzungen oder politische Grundsatzbeschlüsse stadtweit geltende Regelungen getroffen bzw. weiterentwickelt werden können (bspw. Stellplatzsatzung 2013, Grünsatzung, Schwammstadtsatzung). Er wird gebeten, das Ergebnis der Prüfung dem KSR mitzuteilen.

Zielbild der Stadtentwicklung sollten gemischte Quartiere in verträglich hoher baulicher Dichte gekoppelt mit grüner Infrastruktur sein, die an die Folgen des Klimawandels angepasst und biodivers sind und Wasser speichern (Schwammstadt).

Er unterstreicht das Erfordernis einer langfristig nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung. Er rät dem Magistrat, diese Querschnittsaufgabe mittels eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts mit besonderem Fokus auf Klimaaspekte zu systematisieren und zu koordinieren, einen Zeit- und Ressourcenplan zur Umsetzung der in der Klimaschutzstrategie formulierten Maßnahmen zur klimagerechten Stadtentwicklung zu entwickeln (Methodenkasten) sowie die verfügbaren politischen und (bau-)rechtlichen Instrumente konsequent zu nutzen.

Die Gesamtentwicklung ist im Stadt-Umland-Verbund zu denken und zu planen. Der Klimaschutzrat appelliert an die Stadt, sich in Kooperation mit dem ZRK, dem LK, der Region und dem Land für ein Gesamtbild der Siedlungsentwicklung und Energiebereitstellung einzusetzen.

Zudem rät der KSR, einen Prozess inkl. geeigneter Maßnahmen zur besseren Ausnutzung des vorhandenen Wohnraums zwecks Reduzierung des Flächenverbrauchs proaktiv zu initiieren. Umnutzung von Bausubstanz und die Reduktion von Leerstand sollen Bestandteil des Handelns und das Management der Entwicklung von Bestandsimmobilien eine verortete Aufgabe in der Stadtverwaltung sein.

Wohnen muss bezahlbar bleiben. Lösungsansätze für die Bezahlbarkeit von Wohnraum auch unter Berücksichtigung des Klimaschutzes werden im Rahmen des Kasseler Bündnis für bezahlbares Wohnen erarbeitet. Darauf wird Bezug genommen.

Der Klimaschutzrat empfiehlt bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

dem Magistrat, zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität 2030 **die Maßnahme 2023-KSR-04 umzusetzen**. Die Maßnahme wird veröffentlicht.

Prof. Dr. Martin Hein
Leiter des Klimaschutzrates

Maßnahmen-Nr.: 2023-KSR-04

Stand: 07.09.2023

Monitoring-Bericht

Der Klimaschutzrat hat sich ausführlich mit dem (vorläufigen) Monitoring-Bericht der Stadtverwaltung für das Berichtsjahr 2021 beschäftigt, schließt sich der dazu erstellten Stellungnahme der Themenwerkstatt „Grundlagen und Monitoring“ an und stellt fest:

Der Bericht zeigt eindeutig auf, dass bei einem Fortschreiten des bisherigen Trends die Klimaneutralität bis 2030 nicht erreicht wird. Daher ist es erforderlich, dass die in der Klimaschutzstrategie formulierten Maßnahmen schnellstmöglich umgesetzt werden. Der Umsetzungsstand von entsprechenden Gremienbeschlüssen ist konsequent und engmaschig zu kontrollieren und zu veröffentlichen. Dazu ist es auch notwendig, dass die bereits beschlossene Überprüfung der Vereinbarkeit einzelner Beschlüsse und Maßnahmen mit dem Ziel der Klimaneutralität umgesetzt wird.

Zudem sollte zeitnah und langfristig sichergestellt werden, dass die Stadtverwaltung die notwendige Datenbasis erhält, um belastbare Aussagen treffen zu können. Die Kompetenz von Akteuren in der Stadt wie die Universität Kassel sollte hierbei aktiv einbezogen werden.

Das Konzept des Monitoring-Berichts soll ergänzend einen besonderen Blick auf die konkreten Einflussbereiche der Stadt Kassel richten, erfolgreiche Maßnahmen und ihre Wirkung beispielhaft aufzeigen und die Rolle weiterer Akteure wie Industrie und Gewerbe hervorheben.

Der Klimaschutzrat empfiehlt die Durchführung einer öffentlichen Bürgerversammlung zum Thema Klimaschutz im Sinne von § 8a der Hessischen Gemeindeordnung.

Der Klimaschutzrat fordert die Stadtverordnetenversammlung und den Magistrat auf, im Sinne der beschlossenen Klimaneutralität entschlossen und zügig zu handeln.

Der Klimaschutzrat empfiehlt bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: -

dem Magistrat, zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität 2030 **die Maßnahme 2023-KSR-04 umzusetzen**. Die Maßnahme wird veröffentlicht.

Prof. Dr. Martin Hein

Leiter des Klimaschutzrates